

Medienpädagogisches Konzept der Grundschule Obermöllrich

Ziele:

Was wollen wir erreichen? Wo wollen wir hin?

Bei den Zielvorstellungen für den erfolgreichen Einsatz von Computern ist zu unterscheiden in die

- ❖ Ziele bezüglich der Schülerinnen und Schüler und die
- ❖ Ziele bezüglich der Lehrkräfte

Ziele: Schülerinnen und Schüler

- elementare Handhabung des PC erlernen (an- und ausschalten, Dateien speichern, ...)
- Einzelteile einer Arbeitsstation und ihre Funktionen kennen lernen
- den Computer in Abgrenzung zum Spielgerät auch als nützliches Arbeitsmittel kennen lernen
- Grundlagen der Textverarbeitung erlernen und kreativ in Projekten einsetzen
- Lern- und Übungsprogramme nutzen: Üben und Festigen orthografischer Fertigkeiten und grammatischer Regeln
- Lern- und Übungsprogramme nutzen: Üben und Trainieren im Bereich der Arithmetik und der Geometrie
- Einsatz von Lernprogrammen auch in anderen Fächern (z.B. Sachunterricht und Englisch)
- Erreichen einer „Medienkompetenz“ (kritische Einstellung gewinnen)

Ziele: Lehrkräfte

- Aneignung von Grundkenntnissen (z.B. Geräte, Betriebssysteme, Bedienung von Textverarbeitungsprogrammen ...)
- Erwerb von didaktisch-methodischen Kompetenzen für die Nutzung des Computers in der Grundschule
- Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Software
- Einbindung der neuen Medien im alltäglichen Unterricht

Durchgeführte und geplante Maßnahmen:

Was tun wir schon und was wollen wir in Zukunft tun, um diese Ziele zu erreichen?

Durchgeführte Maßnahmen

- Beantragung eines kostenfreien DSL-Zuganges für die Schülercomputer
- Fortschreibung der Technologieplanung mit neuem didaktisch-methodischem Konzept (Frühjahr 2005)
- Herr Kraus (ehemaliger Referendar) entscheidet sich, seine Arbeit für das Modul „Schule entwickeln und mitgestalten“ im Bereich „Computereinsatz in der Grundschule“ zu schreiben und entwickelt dazu ein Konzept, das die Kompetenzerweiterung sowohl der Schüler/innen als auch der Lehrer/innen beinhaltet.
- Anschaffung von acht neuen Computern durch den Kreis (Herbst 2005)
- Anschaffung eines Digitalfotoapparates durch den Kreis (Herbst 2005)
- Anschaffung eines Beamers durch den Kreis (Herbst 2005)
- Anschaffung einer digitalen Filmkamera durch den Kreis (Frühjahr 2008)
- Auflösung des Computerraumes, Verteilung der neuen Rechner und Aufbau eines neuen Netzwerkes mit Internetanschluss auf die einzelnen Klassen (Herbst 2005)
- Entwicklung eines Lernzielkataloges für den Umgang mit Computern (Sommer 2005)
- Erhöhte Einbindung des Computers in den Unterricht (seit Errichtung des neuen Netzwerkes im Herbst 2005)
- Fortschreibung der Technologieplanung zum Erwerb von Mitteln des Schulträgers (jährlich)
- Digital-Dokumentation der Projektstage durch Schüler/innen
- Medienerziehung: Werbung als Thema im SU
- Einführung eines Computerführerscheins für die Klasse 2 (Frühjahr 2007)

- Durchführung einer PC-AG (2005 - 2007)
- Teilnahme am Pilotprojekt „Medienbildung“ in Grundschulen (Schuljahr 2009/10)

Fortbildungen des gesamten Lehrerteams:

- Arbeit mit Tabellen (Word 2003) und Einbindung von Grafiken (Herbst 2005)
- Arbeit mit dem Lernprogramm „Lernwerkstatt“ (Herbst 2005)
- Einführung in die Nutzung des Internet-Lese-Portals „Antolin.de“ (Frühjahr 2006/Frühjahr 2010)
- Schulnetzwerke im Grundschulunterricht (Frühjahr 2006)
- Pädagogische Tage zum Thema „Medienkompetenz“ (Frühjahr 2010)

Durchgeführte Fortbildungen einzelner Mitglieder des Kollegiums bzw. des gesamten Mitarbeiterteams

- „Neue Medien - eine Management- und Führungsaufgabe“ - Fortbildung für Schulleitung (Herbst 2005)
- Netzwerkbetreuung: 40-stündige Intensivschulung der IT - Beauftragten (Winter 2005 /06)
- Neue LUSD: Zwei Informationsnachmittage zur Handhabung der neuen LUSD - Fortbildung für das Schulleitungsteam und die Verwaltungsangestellte (Frühjahr und Sommer 2006)
- Arbeiten mit Word und Powerpoint (Sommer 2006)
- Audiotbearbeitung: Der Computer als Kassettenrecorder (Sommer 2006)

Geplante Maßnahmen:

- Anschaffung von Fachliteratur
- Umsetzung des Medienbildungskonzept ab dem Schuljahr 2010/2011
- Weitere interne Fortbildungen/ medienpädagogische Nachmittage zu ausgewählten Themen

Kriterien/Indikatoren für die Zielvereinbarungen:

Woran können wir den Erfolg messen?

- Der Computer wird noch häufiger und selbstverständlicher in den Unterricht eingebunden
- Die Kompetenzen der Schüler/innen und Lehrer/innen verbessern sich
- Die Schüler/innen und Lehrer/innen arbeiten motiviert und interessiert mit dem neuen Medium
- Die Arbeitsergebnisse werden vielfältiger und belegen den Fortschritt
- Die Beteiligung an der Ausgestaltung der Homepage durch die Schüler/innen erhöht sich.

Verfahren/Methoden

Wie erhalten wir aussagekräftige Daten?

- Lehrbericht
- Mündliche und /oder schriftliche Befragungen durch das Evaluationsteam: Schüler, Lehrer, evtl. Eltern (Informationen sammeln, verschriftlichen und auswerten)
- Durchsicht der Beteiligung bei „www.antolin.de“

Ressourcen

Was brauchen wir?

- Finanzielle Mittel für bessere Einzelarbeitsplätze in den Klassen
- Finanzielle Mittel für eine stabile Internetverbindung in den Klasse
- Personelle Mittel für Angebot in diesem Bereich
- Finanzielle Mittel für Anschaffung von Fachliteratur

<u>Verantwortlichkeit und Verbindlichkeit:</u> Was? Wer? Wann?				
Klasse	Was?	Meth. Gestaltung/ Material	Wann?	Wer?
	Betreuung und Wartung des Schul-Netzwerks		bei Bedarf	IT-Beauftragter
	Fortschreibung der Technologieplanung		Bei Bedarf	Schulleitung/ IT Beauftragter
	Sichtung und Anschaffung geeigneter Fachliteratur		Sommerferien 2010	Schulleitung bzw. IT-Beauftragte
1	Einsatzmöglichkeiten des PC´s kennen lernen	Dinge aufzählen, die man mit dem PC machen kann	Beginn 2. Halbjahr	Klassenlehrerin bzw. Deutsch- und Sachunterrichtslehrerin
1	Hardware	PC Führerschein (Vorlage im Ordner)	Beginn 2. Halbjahr	Klassenlehrerin bzw. Deutsch- und Sachunterrichtslehrerin
1	„Fang die Maus“, Ran an die Maus o.ä. Programme	Die Maus bedienen (Klick, Doppelklick, ziehen)	Mitte 2. Halbjahr	Alle Lehrkräfte
1	Einführung altersgemäßer Lernsoftware (passend zum Lehrwerk)	Mit Lernsoftware Unterrichtsinhalte vertiefen	Mitte 2. Halbjahr	Alle Lehrkräfte
2	Tastaturübungen. „Goldfinger“, „Tuxtype“, Lernwerkstatt 7	Wochenplan, Freiarbeit, Stationenarbeit, Diff.stunden	ab Beginn 1. Halbjahr	Alle Lehrkräfte
2	Einführung altersgem. Lernsoftware	Angebunden an die jeweiligen Lehrwerke in WP, FA, STA, und DIFF	ab Beginn 1. Halbjahr	Deutsch-, Mathe-, und SUlehrerinnen
2	Einführung „Antolin“	WP, FA und DiFF Antolinlesepässe als Vorlage im PC (Büro)	ab Beginn 2. Halbjahr im Anschluss an 1. Lektüre	Deutschlehrerinnen
3	Bücherei/Recherche und Ausleihe	Büchereisoftware	bis 3. Woche nach den Sommerferien	Förderverein mit den Kindern
Ende 2	Textverarbeitung: Einführung in Word	Wochengeschichten, Gedichte, Freies Schreiben	nach den Osterferien	Deutschlehrerin, SUlehrerin
Ende 2	Einführung in das Internet	Freiarbeit, Wochenplan Stationenarbeit,	nach den Osterferien	Deutsch-, Musik- und SUlehrerinnen
3	Intensive Auseinandersetzung mit dem Internet	„Kurzeinheit“ im Sachunterricht (Material im Ordner)	Beginn 2. Halbjahr	SUlehrerinnen
3	Altersgem. Lernsoftware und Vertiefung	Angebunden an die jeweiligen Lehrwerke in WP, FA, STA und DIFF	ab Beginn 1. Halbjahr	Deutsch-, Mathe-, SU- und Englischlehrerin
3	Aufbau des Internets, Internetadressen usw., Einführung in verschiedene Suchmaschinen: „Blinde Kuh“,	WP, FA gebunden an kleine Referate (Themenvorschläge im Ordner)	Zwischen Herbst-, und Weihnachtsferien	Deutsch-, SU-, Musik- oder Religionslehrerin (Absprache!)

	„Frau Finn“, u.a.			
3	Internetrecherche	Unterrichtseinheit im Sachunterricht (Vorlagenbeispiel siehe Ordner)	nach den Osterferien	SUlehrerin
4	Vertiefung und Einübung der o.g. Inhalte und Kompetenzen	FA, WP, STA, DIFF	während des ganzen Schuljahres	alle Lehrerinnen
1-4	Besondere Projekte		Verbindlich ist ein Projekt dieser Art in der Projektwoche	alle Lehrkräfte/ Projektwochenverantwortliche
3/4		FA, WP, STA	4 Wochen nach der Klassenfahrt	Klassenlehrerin

Nachhaltigkeit PG/ schule/ Kollegium:

- Weitere schulinterne Fortbildungen zur Einbettung des Computers in die Unterrichtsarbeit (auch didaktisch-methodisch)
- Pädagogische Nachmittage zur praktischen Umsetzung des Computers im Unterricht
- Weitere Fortbildungen zur Handhabung der neuen LUSD (Schulleitungsteam, Verwaltungsangestellte)
- Technologische Ausstattung muss jederzeit und in jedem Raum verfügbar sein
- Regelmäßiger Austausch mit weiteren Schulungen in der Projektgruppe
- Einladung von Experten
- Zusätzliche Stunden zur Umsetzung (1-2 Stunden pro Woche)